

Hinweise und Organisation

Tagungsort

Roncalli-Haus
Max-Josef-Metzger-Straße 12/13
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 596 1400
rezeption@roncalli-haus.de
<https://www.roncalli-haus.de>

Mit der Teilnahmezusage erhalten Sie auch eine
Anreisebeschreibung zum Tagungsort.

Kosten

(inkl. Verpflegung und Übernachtung)

Teilnahmebeitrag 220,- €

Unterstützungsbeitrag 290,- €

Unsere Teilnahmebeiträge sind nicht kostendeckend.
Mit diesem Beitrag fördern Sie die Teilnahme zum
ermäßigten Betrag.

Ermäßigter Beitrag 150,- €
(für Schüler/innen, Studierende, TN ohne festes Einkommen)

Anmeldung

Anmeldungen sind online möglich unter:
https://www.mitarbeit.de/methode_ai_quartiersarbeit_2021

Spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie die
Zusage Ihrer Teilnahme mit weiteren Informationen zum Seminar.
Bei Rücktritt (nur schriftlich) nach Erhalt der Teilnahmezusage
entstehen Ausfallgebühren. Weiteres entnehmen Sie bitte
unseren AGB (s. www.mitarbeit.de).



Stiftung
Mitarbeit

Ellerstr. 67
D-53119 Bonn

Tel.: (02 28) 6 04 24-0
Fax: (02 28) 6 04 24-22

E-Mail: info@mitarbeit.de
www.mitarbeit.de
www.buergergesellschaft.de

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Lesetipp

Bürgerbeteiligung in der Praxis

Ein Methodenhandbuch

Stiftung Mitarbeit & ÖGUT (Hrsg.)

Neben einigen grundlegenden Beiträgen zur Bedeutung von
Bürgerbeteiligung stellt das Methodenhandbuch Ansätze zur
Gestaltung von Bürgerbeteiligungsprozessen vor und erläutert
außerdem weniger bekannte Formate und Verfahren.



Arbeitshilfe Nr. 52, Bonn
2018, 320 S., 17,- €,
ISBN 978-3-941143-34-6



Stiftung
Mitarbeit

Einladung

Wir können das und wir schaffen das!

Appreciative Inquiry als unterstützende Methode in der Quartiersarbeit

Freitag, 10. September 2021 bis
Samstag, 11. September 2021
in Magdeburg

Methodenworkshop



Foto: © Susanne Frerichs, bagfa



Wir können das und wir schaffen das!

Appreciative Inquiry als unterstützende Methode in der Quartiersarbeit

Um etwas bewegen zu können, sind nicht nur Kompetenzen, Vernetzung oder politische Einflussnahme wichtig – ebenso wichtig ist das individuelle oder gemeinschaftliche Zutrauen, etwas bewegen zu können.

»Appreciative Inquiry« ist eine Methode aus der Bürgerbeteiligung, die dieses Zutrauen stärkt. Die Methode baut unmittelbar auf vorhandenen Erfolgserfahrungen der Menschen auf und verstärkt diese Erfahrungen energetisch. In vier Phasen wird der Weg der wertschätzenden Erkundung vom Entdecken über das Visionieren hin zum Planen vollzogen.

Neben dem Kennenlernen der Methode und der damit verbundenen Prinzipien und Haltungen geht es um Fragen und Beispiele des Transfers: Wo und wie kann diese Methode angewendet werden? Wie lässt sie sich insgesamt in Veranstaltungen oder auch teilweise als Haltung in die alltägliche Arbeit oder Stadtteilentwicklung einbeziehen?

Engeladen sind Hauptamtliche aus der Gemeinwesenarbeit, Stadtteilarbeit und oder anderen sozialraumbezogenen Arbeitsfeldern sowie Interessierte, die die Methode für den Stadtteil und/oder die eigene Entwicklung nutzen wollen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Eva-Maria Antz (Stiftung Mitarbeit)

Seminarprogramm Änderungen vorbehalten!

Freitag, 10. September 2021

14.00 h	Anreise
14.30 h	Willkommen Einstieg und Kennenlernen
15.00 h	Appreciative Inquiry - was ist das? Vorstellung der Methode und Anwendungsbeispiele
16.30 h	Pause
17.00 h	Aktivierende Interviews (Erste Phase)
18.30 h	Abendessen
19.30 h	Reflexion der ersten Phase und Umsetzungsideen (bis ca. 20.30 Uhr)

Hinweis: Die Vermittlung der Methode erfolgt praktisch und entlang der persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer/innen.

Samstag, 11. September 2021

09.30 h	Einstieg in den Tag
10.00 h	Entdecken der Schätze in der Visionsphase (Zweite Phase)
11.30 h	Kaffeepause
12.30 h	Reflexion und Vorbereitung auf die weiteren Phasen
13.00 h	Mittagessen
14.00 h	Was wir tun könnten (Dritte Phase)
15.00 h	Kaffeepause
15.30 h	Was wir tun! (Vierte Phase)
16.30 h	Seminarauswertung
17.00 h	Seminarende und Heimreise

Referentinnen:
Karin Schmalriede, Karin Robben
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Hamburg

